

# Irland

*immer grün*

*Cliffs of Moher*

*hervorragendes Essen*

## WARUM HABEN WIR UNS ENTSCIEDEN, DIESE TOUREN ANZUBIETEN UND WAS MACHT SIE BESONDERS?

Das ist eine Frage, die auch Sie sich schon mal gestellt haben, oder? Nicht umsonst bekommen meine Kolleginnen und ich diese Frage oftmals zu hören. Eine Antwort wie „Alle unsere Rotalis Reisen sind toll.“ reicht keinesfalls aus um zu erkennen, warum eine Tour besonders ist.

Jede Reise ist einzigartig und wird mit viel Liebe zum Detail von uns ausgearbeitet. In den vorhergegangenen Katalogen haben meine Kolleginnen Michaela und Sabine von ihren Erlebnissen auf der Genf-Turin bzw. Schweden Reise berichtet.

Gerne erzähle ich Ihnen von meiner Irland Tour und warum eine Reise dorthin empfehlenswert ist.

*Jane Gruber*

Reservierung/Produktmanagement

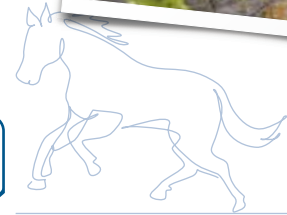


*Urlaub verbinden viele mit Sommer, Sonne, Strand und Meer. Das alles hat Irland zu bieten - wenn auch etwas anders. Wer wie ich zum ersten Mal nach Irland reist, denkt vermutlich erstmal nur an die Cliffs of Moher und Irish Pubs. Rückblickend auf meine Rotalis Reise mit meinen beiden Reiseleiterkolleg\*innen Andrea und Stefano kann ich unsere Reise besser beschreiben:*



### *Klein, aber fein*

Wer in kürzester Zeit möglichst viel von der grünen Insel erkunden möchte, hat sehr gute Karten. Nicht umsonst werden viele Rundreisen angeboten. Von mehreren deutschen Flughäfen gibt es sehr gute Direktverbindungen nach Dublin. Während der Rotalis Tour lernen wir die Hauptstadt und den wilden Westen Irlands kennen. Nachdem wir die fast menschenleere Karstlandschaft (The Burren) erkundet haben, geht es mit dem Boot auf die Aran Inseln und später weiter durch den Connemara National Park. Ab hier wird spätestens deutlich, weshalb Irland die grüne Insel genannt wird. Immer umgeben von einer schier endlosen grünen Fläche und zahlreichen Seen begegnen wir Schafherden und freilaufenden Pferden. Für Naturliebhaber ein absolutes Muss.



### *Atemberaubende und einzigartige Landschaften:*

Die Insel bietet eine große Anzahl an Landschaften, Schlössern und Gegenden, die darauf warten, besucht zu werden. Die mondähnliche Karstlandschaft, über die wir gewandert sind, hat mich persönlich sehr fasziniert. Obwohl es hier so unfruchtbar scheint, blühen großflächig wundervolle Wildblumen zwischen den Clints und Grykes (Clints sind die Blöcke und Grykes sind die Risse/Spalten). Vor Ort habe ich gelernt, dass hier über 1000 Pflanzenarten beheimatet sind. Das fossilhaltige Gebiet ist für seine Artenvielfalt bekannt und trägt einen großen Teil zur Flora bei.

Bereits am Anfang der Reise hat Stefano davon geschwärmt, dass sich Irland in Connemara von seiner schönsten Seite zeigen wird. Ich muss ehrlich zugeben, er hat nicht übertrieben. Angefangen bei dem kunterbunten Örtchen Clifden, wo wir während der Reise zwei Nächte verbringen, über das mystische Schloss Kylemore, zu wunderschönen Buchten, erwarten uns insgesamt drei bezaubernde Tage durch den Nationalpark.



## Hervorragendes Essen:

Das haben mir meine Kolleg\*innen bereits vor Reisebeginn versprochen. Die irische Küche ist sehr bodenständig und jede Mahlzeit war ein wahrer Gaumenschmaus. Wer wie ich, Fisch und Meeresfrüchte liebt, ist hier im Paradies, frischer geht es nicht und das merkt man auch. Die Seafood Chowder in meinem ersten Irish Pub in Fanore war hervorragend. Die cremige Suppe wurde perfekt zubereitet und abgeschmeckt. Mit frischen Meeresfrüchten und saftigen Fischfiletstücken als Einlage wurde das Ganze noch mit Kräutern verfeinert.



Ein weiterer kulinarischer Höhepunkt, worauf ich mich bereits vor der Reise gefreut habe, waren die beiden Abendessen in Lisdoonvarna. Aidan McGrath, Küchenchef und Besitzer des Hotel Wild Honey Inn, bekam 2018 als erstes und einziges Pub in Irland einen Michelin-Stern. Bei unserem Gespräch mit Aidan erfuhr ich, dass es generell kein à la carte Menü bei ihm gibt, da er die Hausgäste mit seinen Gerichten überraschen möchte. Er legt großen Wert darauf, ausschließlich regionale und saisonale Produkte zu verwenden. Basierend auf der französischen Küche, kreiert er je nach Jahreszeit abgestimmte Menüs, mit den besten Zutaten, die das Land zu bieten hat.



Nicht nur Aidan, sondern auch Mark Foyle, Besitzer und Manager vom Rosleague Manor, ist bekannt für seine ausgezeichnete Küchenleistung. Seine Philosophie ist ähnlich: frisch, regional und saisonal. Das spiegelt sich auch in seiner Speisekarte wider. Lobster und Austern von der angrenzenden Ballinakill Bucht oder Connemara Lammkoteletts, sind nur ein kleiner Auszug aus der täglich wechselnden Karte, von der man sich sein eigenes 4-Gänge Menü zusammenstellen kann. Auch vegetarische Gäste kommen bei dieser Reise nicht zu kurz. Es gibt in jedem Lokal eine tolle Auswahl an schmackhaften Gerichten.





## Vier Jahreszeiten an einem Tag

Die Frage zum Wetter in Irland wird am meisten in den Kundengesprächen gestellt. Egal zu welcher Jahreszeit man die grün leuchtende Insel erleben möchte, Schauer oder ganze Regentage lassen sich nicht vermeiden und gehören einfach zu Irland dazu. Das Klima ist mild, da es stark vom Atlantik beeinflusst wird. Im Sommer liegen die Durchschnittstemperaturen bei 18 – 20 °C und im Winter bei ca. 4 -6 °C.

Die Rotalis Reiseternine sind so gewählt, dass es angenehm warm ist und es nicht allzu viele Niederschläge geben sollte. Das irische Wetter hält gerne Überraschungen bereit, sodass auch wir letztes Jahr während unserer Reise den Wechsel von Regen auf Sonne und umgekehrt, erlebt haben. An einem Morgen war es düster und kalt. Die ganze Gruppe war daher warm gekleidet und hatte eine Regenjacke griffbereit. Schnell lernten wir, dass es sich in Irland empfiehlt, anstelle eines dicken Pullovers, mehrere dünne Kleidungsstücke übereinander zu ziehen. Obwohl es gerade nach Regen aussieht, reißen die dunklen Wolken plötzlich auf und die Sonne kommt durch. Ab dem Moment wird es sofort angenehm warm (wenn nicht sogar heiß) und die Straßen, auf denen wir radeln, trocknen auf. Später am Tag kommt gegebenenfalls erneut ein Schauer. Aber gerade das macht den Charme der Insel aus und die Gruppe hat sich schnell daran gewöhnt.

Wir waren uns einig, dass wir die wunderschöne Landschaft erkunden und so viel als möglich davon sehen wollen. Es zählt das Erlebnis, wir sind immer zusammen geradelt, hatten Freude und haben uns von nichts abbringen lassen.

**Reisetermine 2024 auf Seite 118.**

## Mein Fazit:

Ja, trauen Sie sich und buchen Sie unsere Reise nach Irland. Lassen Sie sich von Ihrer Neugier überzeugen, die Schönheiten der Insel zu erleben. Sie werden es nicht bereuen!

Stefano hat die Reise schon viele Male begleitet und ist ein absoluter Fan. Für mich hingegen war es das erste Mal und ich bin froh, dass ich die Chance genutzt habe und in den Norden Europas gereist bin. Es wurde mir erst im Nachhinein bewusst, wie entschleunigend diese Zeit für mich tatsächlich war und wie sehr ich es genossen habe. In Westirland scheinen die Uhren stehen geblieben zu sein. Gerade in der heutigen schnelllebigen Zeit ist das etwas ganz Besonderes.

Die liebenswerten und unglaublich hilfsbereiten Iren haben einen wunderbaren Sinn für Humor und teilen ihre Liebe zum eigenen Land gerne mit Fremden. Die Art und Weise, fast schon familiär, wie sie Stefano begrüßt haben, hat mich sehr berührt. Die Gastfreundschaft, die sie auch Andrea und mir gegenüber gezeigt haben, ist bemerkenswert. Diese netten Begegnungen oder unser Spaziergang entlang den Cliffs of Moher, saftig grünen Wiesen mit verlassenen Schlössern und Schafherden, werde ich niemals vergessen.

*„Be always searching for new sensations.  
Be afraid of nothing.“*

(Sei immer auf der Suche nach neuen Empfindungen. Hab vor nichts Angst.)

Oscar Wilde, Irischer Schriftsteller